

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Bayreuth

PRESBYTERIUM

*Friedrich Bär,
Anette Benelli,
Petra Ernst,
Jakob Fischer,
Pfr. Simon Froben,
Ulrike Luitz,
Charlotte Rohland,
Isabell Schuierer,
Philipp Wichter,*

GEMEINDEBÜRO

Pfarrer: Simon Froben
Diensthandy-Nummer: 0151-12742481
Gemeindesekretärin: Gabi Habermann
Erlanger Str. 29, 95444 Bayreuth Tel. 0921 - 62070
Fax: 0921 - 513781 Email: reformiert-bayreuth@web.de
Öffnungszeiten: Montag und Freitag geschlossen
Dienstag bis Donnerstag von 8.00 bis 16.00 Uhr

Homepage: www.reformiert-bayreuth.de

Konto der Ev.-ref. Gemeinde
Volks- und Raiffeisenbank Bayreuth IBAN: DE14 7806 0896 0006 3174 48
BIC: GENODEF1HO1

KIRCHNER

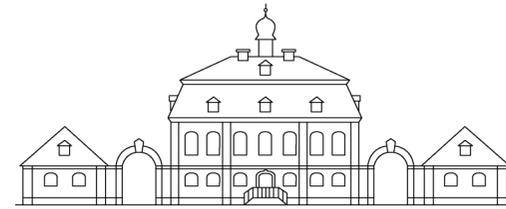
Jens Gillsch, Erlanger Str. 27, 95444 Bayreuth Tel. 0921- 5071509

Integrativer KINDERGARTEN

Leiterin: Sylvia Jahn
Erlanger Str. 29, 95444 Bayreuth Tel. 0921 - 57938
Homepage: www.integrativer-kiga-bayreuth.de

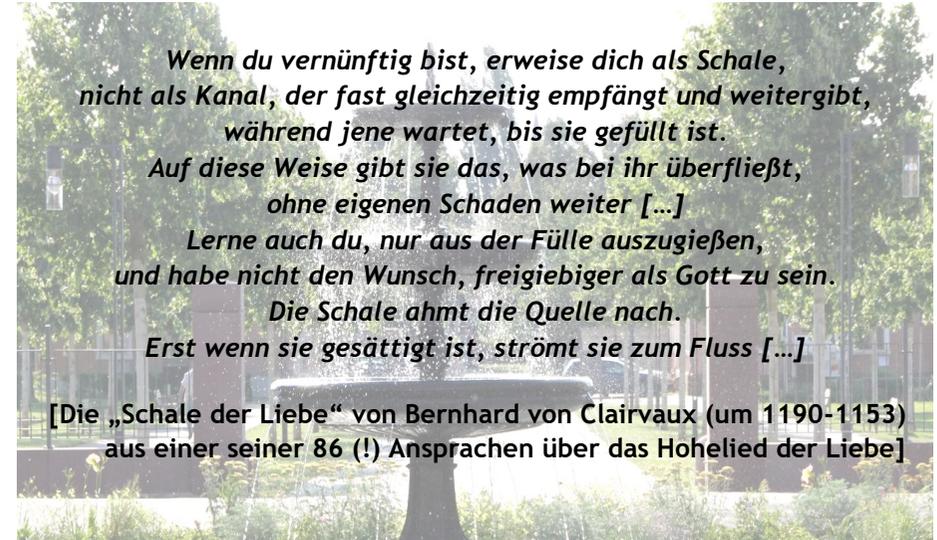
Informationen aus der reformierten Welt erhalten Sie unter:

reformiert-info.de



Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Bayreuth

Gemeindebrief August / September 2021



*Wenn du vernünftig bist, erweise dich als Schale,
nicht als Kanal, der fast gleichzeitig empfängt und weitergibt,
während jene wartet, bis sie gefüllt ist.
Auf diese Weise gibt sie das, was bei ihr überfließt,
ohne eigenen Schaden weiter [...]
Lerne auch du, nur aus der Fülle auszugießen,
und habe nicht den Wunsch, freigiebiger als Gott zu sein.
Die Schale ahmt die Quelle nach.
Erst wenn sie gesättigt ist, strömt sie zum Fluss [...]*

[Die „Schale der Liebe“ von Bernhard von Clairvaux (um 1190-1153)
aus einer seiner 86 (!) Ansprachen über das Hohelied der Liebe]

Sehnsucht nach erfülltem Leben

Liebe Gemeindeglieder!
Liebe Freundinnen und Freunde der Gemeinde!

Das Leben ist mehr!

Für die einen verdichten sich kurz vor Beginn der großen Ferienzeit, Termine, Aufgaben etc. und sie sehnen sich nach einer Auszeit; andere dagegen schauen mit Beklemmung auf eine Sommerzeit, in der sich die Tage zur Monotonie entleeren können; sei es, weil die hilfreiche alltägliche Routine in der Ferienzeit nicht aufrechterhalten werden kann oder sei es umgekehrt, weil in diesem Jahr keine Abwechslung vom Alltag in Sicht ist.

Die Corona-Pandemie engt die Lebensmöglichkeiten ein, die Rückkehr zur „Normalität“ erfolgt in diesen Wochen mit angezogener Handbremse, auch die schönsten Vorhaben sind unter einen Vorbehalt gestellt. Was für eine Enttäuschung, wenn es mit den Festspielkarten oder den Urlaubsplänen doch nicht geklappt hat! Was für ein Aufatmen, wenn das Konficamp oder die Familienfeier wie geplant stattfinden konnte! Aber gezittert werden musste bis zum Schluss. Unter diesen Umständen wandeln sich selbst hartgesottene Optimisten zu Zweckpessimisten. Es sind schlechte Zeiten für ein Leben voll übersprudelnder Erwartung, wenn Zuversicht nicht trägt, sondern Kraft kostet und jeder Freude die Fülle durch Vorfreude abgeht.

Und trotzdem leben wir ja. Von Tag zu Tag, Woche für Woche, Jahr um Jahr.
Doch ist es auch ein erfülltes Leben?

Der Prophet Haggai beschreibt mit eindrücklichen Worten die Erfahrung eines Lebens, das zwar gelebt wird, dem aber die Erfüllung fehlt: „Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel.“ (Hag 1,6) Es ist der Monatsspruch für den September. Was für ein beklemmender Zustand, wenn das Leben keine Quellen mehr findet, aus denen es Kraft schöpfen kann! Haggai sieht vor sich Menschen, die alles haben, was es zum Leben braucht, und denen doch das Entscheidende fehlt. Haggai sieht die Quellen des Lebens versiegen, wo Gott nicht mehr in der Mitte der Menschen wohnt. In seiner Zeit wirbt er unter den aus dem Exil Heimgekehrten für einen Neubau des zerstörten Jerusalemer Tempels.

Vielleicht ist genau das - in übertragenem Sinn - die Aufgabe, vor der wir nach anderthalb Jahren des Ausnahmezustands je stehen: Die festen Orte für unser Leben wiederzufinden und ggf. auch neu aufzubauen, die der Seele Kraft, dem Tun Sinn, den Tagen Erfüllung geben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine entdeckungsreiche Ferienzeit und freue mich auf das Wiedersehen in unserer Gemeinde!

Bleiben Sie behütet!

Es grüßt herzlich

Ihr

Susan Froben



Am Sonntag, 5. September um 10.00 Uhr werden in unserer Kirche Lilith Froben, Marie Junker und Anette Höhl konfirmiert.

Am Sonntag, 19. September um 10.00 Uhr werden in unserer Kirche Lina Bär, Hannah Schuierer und Leon Wolf konfirmiert.

Am Sonntag, 3. Oktober um 10.00 Uhr werden in unserer Kirche Anu Dobiosz, Johannes Hoos und Kira Lang konfirmiert.

Wir gratulieren den KonfirmandInnen und ihren Familien ganz herzlich.

Die Konfirmandenzeit ist vollkommen anders verlaufen als ursprünglich geplant. Um so schöner ist es, dass die Gruppe letztlich doch sehr gut zusammenfinden konnte und wir jetzt zuversichtlich auf drei festliche Konfirmationstermine in unserem Garten blicken können.

GEBURTSTAGE



Wir wünschen unseren Jubilaren Gottes Segen für Ihr neues Lebensjahr!

Wenn Sie sich über die Veröffentlichung Ihres Geburtstags freuen würden, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

In unserer Geburtstagsliste erscheinen der 50., der 55., der 60. und ab 65 jeder Geburtstag.

Wir bedauern, dass derzeit kein Geburtstagskaffeetrinken bei uns stattfindet.

Wenn Sie einen Geburtstagsbesuch wünschen, melden Sie sich gerne im Pfarramt.

Aus dem Kirchenbuch.....



Getauft wurden

am 4. Juli: Yasha Mikael Bayraktar aus Bayreuth (2. Mose 3,14)

am 25. Juli: Alma und Anton Gerum aus Gilching
(2. Tim. 1,7, Sprüche 16,9)

und Letty Toth aus Bayreuth (Matthäus 5,9)

Getraut wurden

am 24. Juli: Maximilian und Anna-Laura Koch, geb. Berens aus Chemnitz (1. Korinther 13,13)

Verstorben sind

am 18. Januar: Frau Ilse Langer aus Bayreuth im Alter von 95 Jahren
(Psalm 139, 9-10)

am 26. Mai: Frau Dr. Gisela Seybold im Alter von 81 Jahren in Bremen

Der Gemeinde beigetreten sind

Johann Gresser aus Pfreimd und
Ferdinand Hocker aus Bayreuth



Konzerte vom Tonkünstlerverband Bayreuth am Samstag, 25. September und am Sonntag, 24. Oktober jeweils um 20 Uhr in unserer Kirche mit Josef Mücksch, Gitarre und Marina Palmer Wulff, Klavier



Der Tonkünstlerverband Bayreuth präsentiert ein interessantes und hörenswertes Programm und bringen zwei stark solistisch geprägte Instrumente im Einklang. Einige Komponisten haben sich mit dieser ungewöhnlichen Konstellation auseinandergesetzt und daraus sehr spannende Werke geschaffen. Das berühmte Quintett von Luigi Boccherini wurde von dem Gitarristen Julian Bream in einer sehr gelungenen Fassung bearbeitet. Von F. Carulli die Variationen über „Ein Mädchen oder Weibchen“ aus Mozart's Zauberflöte, basierend auf Beethoven's Variationen für Violoncello und Klavier Die Romantik

wird mit zwei „Rondos „ von Mauro Giuliani vertreten. Das Stück von Mario Castelnuovo-Tedesco „Fantasia“ schöpft alle Klangmöglichkeiten beider Instrumente aus und Gerald Schwertberger nutzt die Folklore verschiedener Länder als Inspiration für sein 4-Sätziges Werk aus. Eintritt frei, über eine großzügige Spende freuen wir uns!

Die Tage um den Jahreswechsel werden von vielen (insbesondere Alleinstehenden) als emotional anstrengend empfunden. Geht es Ihnen auch so? Dann habe ich für Sie einen Vorschlag zu einem Experiment:

Haben Sie Lust auf SBZ? Das meint hier nicht „Sowjetische Besatzungszone“, sondern „Sylvester besser Zusammen“!

Uns steht von Donnerstag, 30. Dezember 2021 bis Montag, 03. Januar 2022 der Altbau in Oberwaiz zur Verfügung, d. h. ein wunderschönes Haus mit 2 EZ, 14 Betten in DZ und bis zu 38 Schlafmöglichkeiten im Massenquartier. Damit es nicht in Stress ausartet, können vielleicht so um 20 Menschen teilnehmen. Ich schreibe bewusst ‚Menschen‘ denn es sind nicht nur Gemeindemitglieder (und ohne) angesprochen. Vielleicht kommen auch FreundInnen von außerhalb mit.

Und ‚Experiment‘ habe ich es genannt, weil es eines ist. Es gibt bisher kein Programm, außer dem, das wir zusammen entwickeln werden (oder Teile von uns vorbereiten). Und es gibt kein Essen, außer dem, was wir zusammen erstellen wobei es schön wäre, wenn sich jemand die Leitung der Küche zutrauen könnte (= überlegen, was in welchen Mengen zubereitet werden könnte, einkaufen könnte einer, schnibbeln müssen alle, kochen einige). Aber das Thema ist nicht größer als es ist, nämlich max. 4 warme Mahlzeiten.

Die Kosten werden incl. Verpflegung zwischen ~110,-€ (Matratzenlager) und ~150,-€ (Einzelzimmer) liegen. Das ist aber nicht wesentlich. Wer knapp bei Kasse ist, kann mit 50% gesponsert werden.

Interessierte können sich bei mir melden / erkundigen (Tel. BT 69922). Am Dienstag, 2.11. treffen wir uns um 19.30 Uhr im Gemeindehaus um zu entscheiden, ob die Sache fliegt. Okay, auch das Coronavirus wird dann noch mitentscheiden.

Stefan Gasch

Aus dem Presbyterium



Erdarbeiten im Gemeindehof

In der Sommerpause werden die Einfahrt zur Kirche und der Gemeindehof umgegraben. Nachdem ein Leck an der bestehenden Leitung festgestellt wurde, erhält der Kindergarten einen eigenen Gasanschluss. Die Arbeiten beginnen in der ersten Augustwoche.

Zurück in die Vergangenheit

Spontanen Besuch erhielten wir vor wenigen Wochen von einem der Söhne von Pfarrer Paul Gerhard Chee. Familie Chee hatte von 1959-1969 noch das Erdgeschoss des Gemeindezentrums als Pfarrwohnung genutzt, entsprechend prägend wurde die Erlanger Straße für die Pfarrfamilie. Zu den Erinnerungsstücken, die ausgetauscht wurden, gehören auch Fotos einer „Hofsanierung“ aus dieser Zeit (s. Rückseite). Auf dem mittleren Bild ist am rechten Rand neben dem Bagger noch derselbe Balkon zu erkennen, der auch heute noch das Nachbarhaus der Erlanger Straße 31 „ziert“. Die Garagen auf dem unteren Bild wurden seinerzeit um ein Obergeschoss erweitert und sind inzwischen durch den Kindergarten abgelöst. Ist auch irgendwie schöner so :-)

Kirchenasyl unter Druck

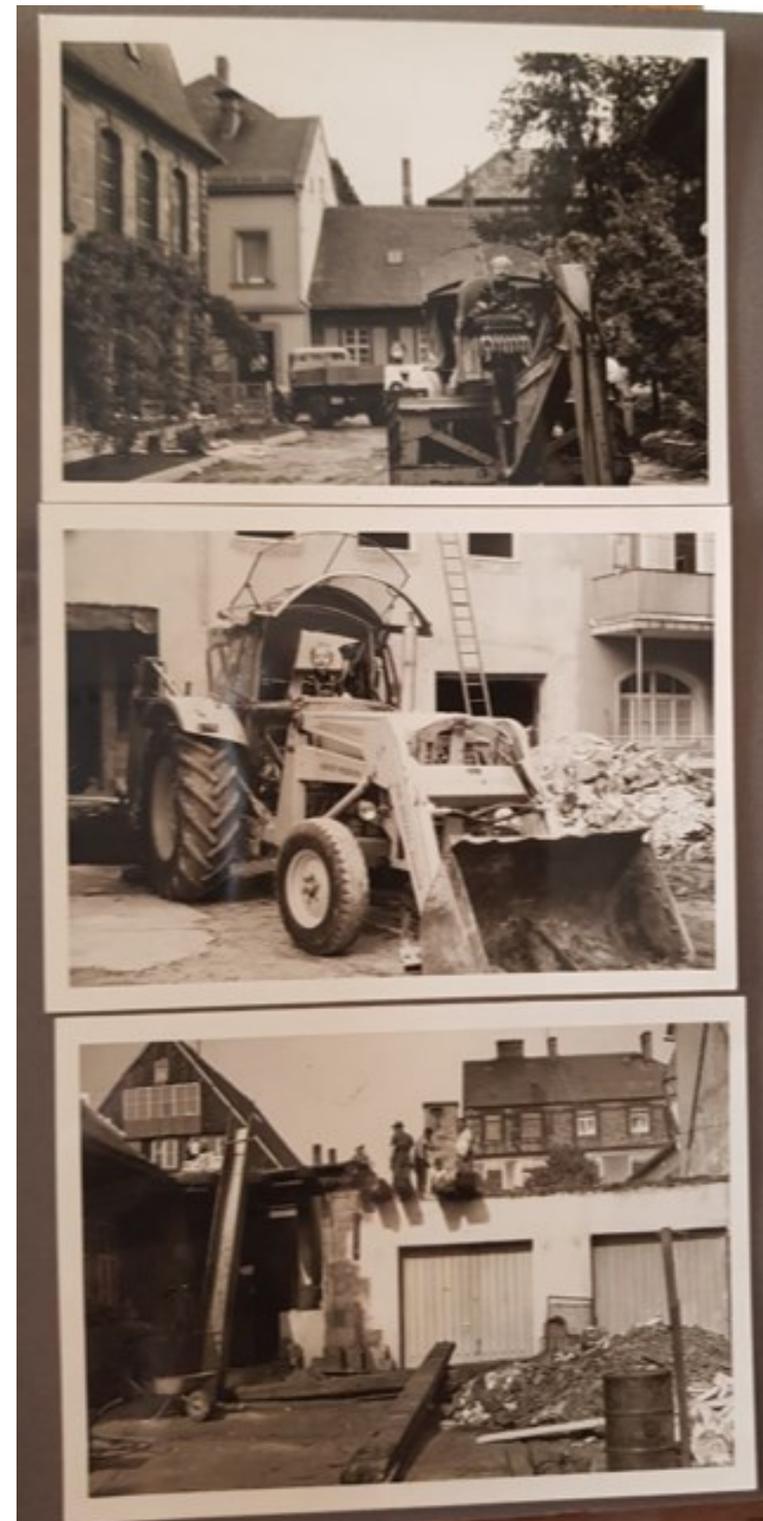
Immer wieder in den letzten Jahren gab es in unserer Gemeinde Gäste, denen Kirchenasyl gewährt wurde, da Ihnen im Falle einer Abschiebung Gefahr an Leib und Leben drohte. Vor der Aufnahme eines solchen Kirchenasyls prüft das Presbyterium, ob tatsächlich ein solcher Härtefall vorliegt.

Wie auch in anderen Kirchengemeinden gehen die Einschätzungen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge und der Gemeinde immer häufiger auseinander. So hält das Bundesamt z.B. an Abschiebungen in Krisengebiete wie Afghanistan fest oder stellt glaubhafte Berichte über persönliche Erfahrungen wie polizeiliche Übergriffe auf Geflüchtete grundsätzlich in Frage, da so etwas in europäischen Ländern nicht vorkommen dürfe und also auch nicht vorkomme. Sobald ein Kirchenasyl aufgenommen wird, gibt es vereinbarungsgemäß eine Überprüfung des Einzelfalls. Diese erfolgte früher mit guten Erfolgsaussichten durch eine unabhängige Stelle; inzwischen bestätigt das Bundesamt in nahezu allen Fällen kurzfristig die eigenen Bescheide, um sodann auf die Auflösung des Kirchenasyls und die Abschiebung zu drängen. Hierunter hat der Diskurs über die Rechte der betroffenen Geflüchteten und über die Durchsetzung des geltenden Asylrechts im Einzelfall leider zuletzt deutlich gelitten. Das zwischen Staat und Kirchen verabredete Verfahren für Kirchenasyle funktioniert nur noch bedingt. Ausgerechnet in Bayern mit seiner „christlich-abendländischen Prägung“ wird die Situation zusätzlich durch staatsanwaltschaftliche Ermittlungen belastet, die Druck auf die Geflüchteten und die Entscheidungsstragende ausüben.

Für das Presbyterium unserer Gemeinde steht als christlich-humanitärer Glaubens- und Gewissensauftrag umso mehr die sorgfältige Prüfung des Einzelfalls im Blick auf die geltende Rechtslage im Vordergrund - „nach bestem Wissen und Gewissen“. Dabei werden die meisten Anfragen auf Kirchenasyl schon im Vorfeld aussortiert. Kurzfristig wäre es für alle Beteiligten (und vor allem für unsere Gäste) wünschenswert, wenn das geltende Asylrecht auch ohne Kirchenasyle Anwendung finden kann. Langfristig wird es eine wesentliche weltpolitische Aufgabe und Verantwortung bleiben, die Ursachen für Flucht und Migration als solche zu benennen und sich für eine Veränderung der existenzbedrohenden Umstände einzusetzen.

Obsternte in Oberwaiz

Der Garten in Oberwaiz ist wunderbar und die Obstbäume bringen Jahr für Jahr reiche Ernte. Ab September können Sie Früchte für den Eigenbedarf sammeln und pflücken. Wegen des laufenden Gastbetriebes ist eine vorherige Absprache mit Frau Tittmann (09279 - 8651) erforderlich.



Im Kindergarten

Einladung zum Schattentheater: Die Muschel und der Fisch



Ein selbstgefälliger, eitler Fisch und eine unauffällige, stille Muschel begegnen einander am Grunde des Meeres. So unterschiedlich wie sie auch sind, müssen sie so manche Gefahr bestehen. Alle die wissen wollen, wie die Geschichte von Klaus Gräske ausgeht, sind herzlich eingeladen. Sie ist geeignet für Kinder ab ca. 2 Jahren bis einschl. Grundschulalter.

Referenten: Team des Integrativen Montessori-Kindergartens
 Ort: Integrativer Montessori - Kindergarten, Erlanger Str. 29, Bayreuth
 Termin: **Freitag, 8. Oktober 2021**
 Gebühr: 3,00€ Erwachsene, 2,00€ Kinder im Kindergarten zu entrichten
 Zeit: **15:00 bis ca. 17:00 Uhr**, Zeit für Parkplatzsuche berücksichtigen

Im Anschluss gibt es ein Bastelangebot für die Kinder und eine kleine Stärkung für alle.

Aktuelle Informationen und Anmeldungen unter 0921/57938 oder info@integrativer-kiga-bayreuth.de

450 Jahre Emdener Synode: "Kirche unter dem Kreuz"



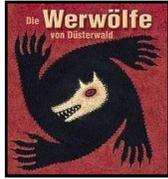
Zur Emdener Synode versammelten sich 1571 29 Vertreter zu einer geheimen Zusammenkunft. Schon die Selbstbezeichnung als „Synode der niederländischen Kirchen, die unter dem Kreuz und über Deutschland und Ostfriesland verstreut sind“ zeigt die Situation der Gemeinden an: Sie sahen sich durch das Kreuz (gemeint ist die Verfolgung durch die katholischen Spanier) unterjocht, die Glaubensflüchtlinge lebten in weiter Verstreung. Die Unterstützung heimatsuchender Flüchtlinge wurde zu einer Aufgabe, die eine große finanzielle Belastung darstellte. Es bedurfte einer Regelung, die vor Missbrauch schützte:

"Den Wegziehenden soll so viel mitgegeben werden, wie sie bis zur nächsten Gemeinde, die sie erreichen, brauchen. Die Summe wird im Zeugnisbrief notiert. Dasselbe sollen die anderen Gemeinden tun, durch die sie ziehen, und zwar jede Gemeinde nach ihren Möglichkeiten.

Wenn der überreichte Zeugnisbrief und alles andere in Ordnung ist, sollen sie ihnen so viel geben, wie nach ihrer Meinung bis zur nächsten Gemeinde notwendig ist. Das tragen sie im Zeugnisbrief gemeinsam mit dem Tag der Abreise ein. So sollen auch die anderen Gemeinden verfahren, bis jene am Zielort angekommen sind, wo das Zeugnis vernichtet wird." (Art. 46).

Mehr zur Emdener Synode erfahren Sie in dem 45minütigen Film „Fluchtpunkt Freiheit“, der über die Startseite unserer Homepage zu finden ist.

Die „Zitate-Serie“ zur Emdener Synode wird im nächsten Gemeindebrief fortgesetzt.



Werwolf-Spieleabend für Kinder und Jugendliche

„Im malerischen Örtchen Dusterwald gehen die Werwölfe um...
Wer hat Lust mitzuspielen?
Wir treffen uns am **Freitag, 17. September um 18 Uhr**
und beginnen mit einem kleinen Abendessen.
Herzliche Einladung - sofern die Beschränkungen es zulassen.
Vielleicht klappt es ja im Garten!
Anmeldung unbedingt erforderlich!

KickOff

Let's Kick Off: Gemeinsam mit den „Altkonfis“ der letzten 4 Jahre wollen wir eine **Konfirmationsparty** von alten für neue Konfis am **11. September 17 Uhr im Jugendbüro** (gleich neben der Kirche) feiern.
Also fühlt euch angesprochen (alle unter 22,378 Jahren) oder sprechen Sie doch einfach die Jugend an.

Die evangelisch-reformierte Jugend Süd auf Tour(en)

Nach unserer Sommerfahrt nach Oberwaiz vom **31.7.-7.8.** setzen wir mit der **Herbstfreizeit vom 1.-3.10.** ebenfalls in Oberwaiz fort.

Über den 2. Advent gehen wir dann vom **3.-5.12.** auf „**Advent(-ure)-Freizeit**“ ausnahmsweise mal nicht nach Oberwaiz, sondern suchen einen schönen Ort zum Gemeinschaft und Gemeinde zu sein.

Die notwendigen Informationen gibt es auf unserer Webseite: erjs.de. Dort gibt es auch alle Anmeldeflyer als Download und alle weiteren wichtigen Informationen.



Christian Eisbrenner

Für Ihre
PINWAND

„Den guten Wein nicht zurückhalten“

Lust an Theologie im Pfarrgärtlein?

Donnerstag, 16. September um 18.30 Uhr in unserem Gemeindegarten

„Du aber hast den guten Wein bis jetzt zurückbehalten“: So tadelt der Speisemeister in der biblischen Geschichte von der Hochzeit zu Kana den Bräutigam, nicht wissend, dass hier ein anderer mit einem Wunder für den edlen Tropfen gesorgt hatte. Dem Gottessohn nämlich schien es ein Anliegen zu sein:

Den Gästen soll feiner, reiner Wein eingeschenkt werden.

Reinen Wein einschenken, das Gute nicht für sich behalten - auch und gerade, wenn es um die Theologie geht: Das wollen Angela Hager und Simon Froben an diesem Sommerabend im Gemeindegärtlein der Reformierten Kirche. Es geht dabei um die Geschichte hinter den Geschichten, um überflüssige und unentbehrliche Wunder, um Worte, die die Welt verändern, und um die ganz eigene Schönheit des Glaubens. Und natürlich geht es auch um Wein, der ausgeschenkt wird an diesem Abend - selbstverständlich: guter Wein.

Referenten: **Pfr. Simon Froben und Pfrn. Dr. Angela Hager**
Eintritt frei, Spenden erwünscht.

Bitte um Anmeldung im Gemeindebüro!



Offene Gesprächsabende „Und was glaubst Du?“

Zu unserer Gesprächsrunde „Und was glaubst Du?“ am **Montag, 27. September um 20 Uhr** zum Thema

„**Was bedeutet mir das Abendmahl?**“ laden wir wieder herzlich ein!

Sollte uns Corona einen Strich durch die Rechnung machen, finden Sie aktuelle Information auf unserer Homepage!



Frauen - Frühstück

E
I
N
L
A
D
U
N
G

Herzliche Einladung an interessierte Frauen jeden Alter zum **Frühstück für Frauen am Samstag, 9. Oktober** von **9.30 Uhr bis 11.30 Uhr** in unser Gemeindehaus.

Thema: *Die Welt unserer Kindheit und die Welt unserer Kinder.
Diskussion über den Wandel der Zeit.*

Anmeldung erforderlich! Nähere Informationen im Gemeindebüro;
Ansprechpartner: Petra Ernst, Isabell Schuierer,
Annette Eisenstein und Elke von Uslar

Für Ihre
PINWAND

Gemeindeferien

Das Gemeindebüro ist in den Ferien vom **13. bis 30.8.**
wegen Urlaub **geschlossen** - jedoch telefonisch erreichbar.



Im August finden in unserer Kirche keine Gottesdienste
und Veranstaltungen statt.
In ökumenischer Verbundenheit laden wir in der Sommerpause auch zu den
Gottesdiensten der Mitgliedskirchen der AaK Bayreuth ein.

IM AUGUST

Spaziergehen,
schlendernd,
mit offenen Augen.

Wenn Gräser murmelten,
was hörtest du wohl?
Wenn Blumen summten,
welche Melodie wählten sie?
Wenn Büsche plauderten,
was erzählten sie dir?
Wenn Bäume sangen,
wie klänge ihr Lied?

Ich wünsche dir einen Sinn
für die stille Stimme
von allem, was grünt:
Von Gräsern und Blumen,
Büschen und Bäumen.

TINA WILLMS

Foto: Lutz

August: GEMEINDEFERIEN

TERMINE September 2021



01	Mi	
02	Do	
03	Fr	
04	Sa	10.30 Uhr Vorbereitung der Konfirmation
05	So	10 Uhr erster Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl (s. Text); Pfr. Simon Froben
06	Mo	
07	Di	19.30 Uhr Männergruppe
08	Mi	
09	Do	
10	Fr	
11	Sa	17 Uhr Konfirmationsparty im Jugendbüro (s. Text)
12	So	10 Uhr Gottesdienst ; Altestenprediger Leo Deisenhofer
13	Mo	15 Uhr Minigruppe
14	Di	
15	Mi	18 Uhr Presbyteriumssitzung
16	Do	9.45 Uhr Flötengruppe, 18.30 Uhr Theologie im Gemeindegärtlein (Text)
17	Fr	17 Uhr Vorbereitung der Konfirmation; 18 Uhr Werwolf-Spieleabend (s. Text)
18	Sa	
19	So	10 Uhr zweiter Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl (s. Text); Pfr. Simon Froben
20	Mo	15 Uhr Minigruppe
21	Di	
22	Mi	
23	Do	
24	Fr	
25	Sa	
26	So	20 Uhr Konzert vom Tonkünstlerverband Bayreuth (s. Text)



Am **Sonntag, 26. September** feiern wir um **11 Uhr** unser
Erntedankfest mit Taufe in der schönen Scheune in **Oberwaiz**.

Das gewohnte Erntedankfest werden wir nicht feiern können, aber wir werden im Anschluss an den Gottesdienst zu einem gemeinsamen Picknick im Garten zusammenkommen, zu dem bitte jede*r seine Speisen selbst mitbringt. Für Getränke ist gesorgt.

27	Mo	15 Uhr Minigruppe; 20 Uhr „Und was glaubst DU?“ (s. Text)
28	Di	19.30 Uhr Männergruppe
29	Mi	
30	Do	9.45 Uhr Flötengruppe

TERMINE Oktober 2021

01	Fr	bis Sonntag: Herbstfreizeit der Jugend (s. Text)
02	Sa	10.30 Uhr Vorbereitung der Konfirmation
03	So	10 Uhr dritter Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl (s. Text); Pfr. Simon Froben
04	Mo	15 Uhr Minigruppe
05	Di	11 Uhr Gemeindebriefe
06	Mi	
07	Do	
08	Fr	15 Uhr Tischtheater im Kindergarten (s. Text)
09	Sa	9.30 Uhr Frühstück für Frauen (s. Text)
10	So	10 Uhr Gottesdienst ; Pfr. Simon Froben